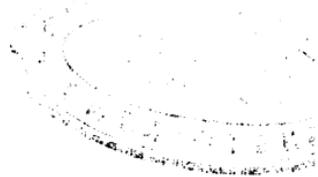


Q. 246.

Quellenkunde.

—

4209



Quellenkunde. ^Ä

Lehre von der Bildung und vom Vorkommen der Quellen
und des Grundwassers.

Von

Sippolyt J. Saas,

Dr. phil. und Professor an der Universität Kiel.

Mit 45 in den Text gedruckten Abbildungen.



Leipzig

Verlagsbuchhandlung von F. F. Weber

1895.



Р. 31-6407

Ä

Alle Rechte vorbehalten

Vorwort.

Die vor einigen Jahren von Seiten der Verlagshandlung an mich ergangene Anfrage, ob ich bereit wäre, die Quellentunde des Abbé Paravelle zwecks Veranftaltung einer neuen Auflage dieses Buches zeitgemäß umzuarbeiten, glaubte ich mit dem Vorfchlage beantworten zu müffen, lieber davon abfehen zu wollen und mich mit der Abfassung eines vollständig neuen und dem heutigen Stande der Wiffenfchaft entfprechenden Buches zu betrauen. Der Bereitwilligkeit, womit die Verlagshandlung auf dieses Anerbieten eingegangen ift, verdanft die vorliegende „Quellentunde“ ihre Entftehung.

Die wichtige Rolle, welche dem Waffer im Haushalt der Natur in der Geftalt des Quell- und des Grundwaffers zukommt, die hohe Bedeutung, welche diefe letzteren für den Menschen ohnehin noch in hygienifcher, technifcher und teilweise auch in therapeutifcher Hinficht befitzen, mögen die Herausgabe eines zufammenfassenden Werkes, wie diefes hier, wohl durchaus berechtigt erfcheinen laffen. Dies dürfte noch um fo mehr darum der Fall fein, weil feit der vor nunmehr vierzehn Jahren erfchienenen Hydrophyfit von Verfeh ein ähnliche Zwecke verfolgendes Buch nicht mehr gedruckt wurde. Ein den neueren wiffenfchaftlichen Forfchungen angepaßtes

Werk über die Quellen und das Grundwasser hat demnach bisher gefehlt.

Diese Lücke in der Litteratur habe ich nun auszufüllen versucht, indem ich mir aber dabei wohl bewußt bin, dies nicht in erschöpfender Weise gethan zu haben. Eine derartige Behandlung meines Themas im eng begrenzten Rahmen wird auch wohl Niemand billigerweise von mir erwarten. Was ich geben wollte, das ist eine allgemeinere Darstellung der wichtigsten auf die Entstehung der Quellen und des Grundwassers bezüglichen Dinge im Lichte der neuesten Untersuchungen hierüber und unter gleichzeitiger Citirung der einschlägigen Litteratur. Damit soll ein jeder meiner Leser in den Stand gesetzt sein, sich über diesen oder jenen ihn besonders interessirenden Punkt noch genauer zu unterrichten, wenn er will. Zu großem Danke bin ich dem französischen Meister Daubrée in Paris für die freundliche Erlaubnis verpflichtet, seinem klassischen Werke über die unterirdischen Gewässer eine Reihe von Abbildungen entnehmen zu dürfen.

Bei der Abfassung meiner Quellenkunde hat mich Goethes Wort geleitet: „Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen“. Möchte dieser Satz doch hier auch zur Wahrheit geworden sein!

Sippolnt Saas.